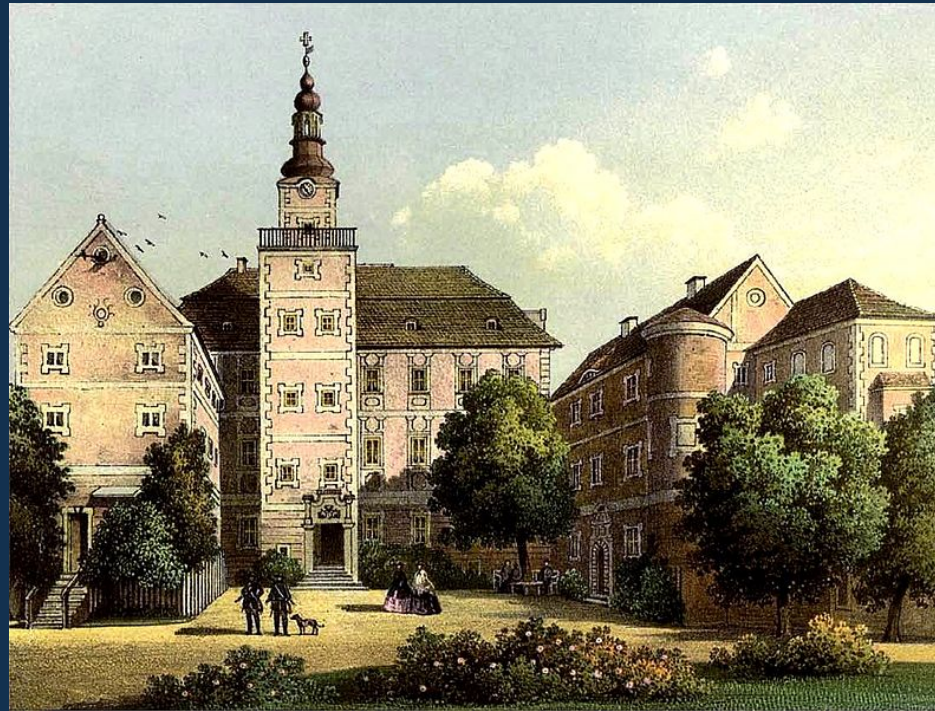
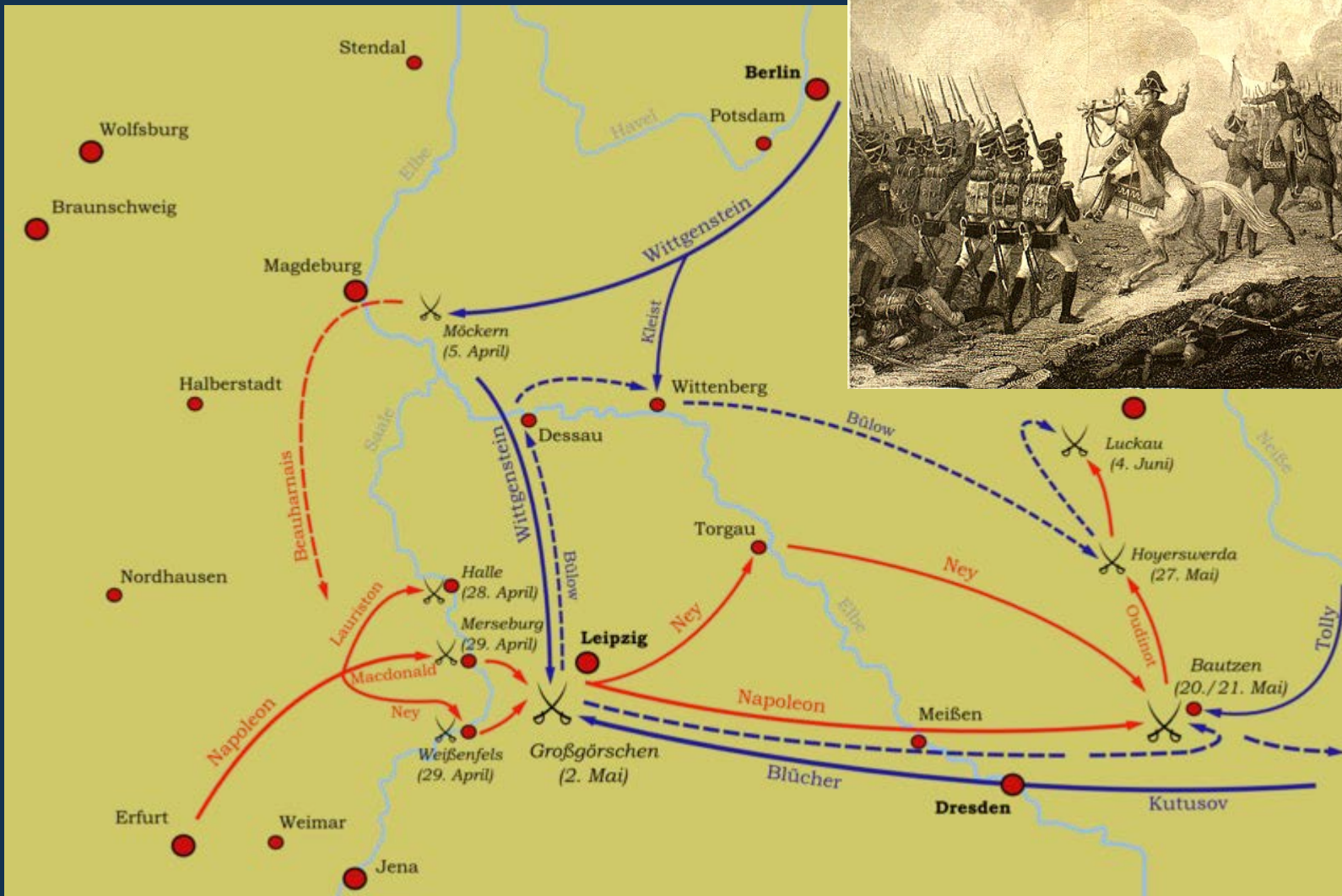


*„Was mich bestimmt den Gang
meiner Siege zu unterbrechen“*

Napoleon und der Waffenstillstand von Pläswitz

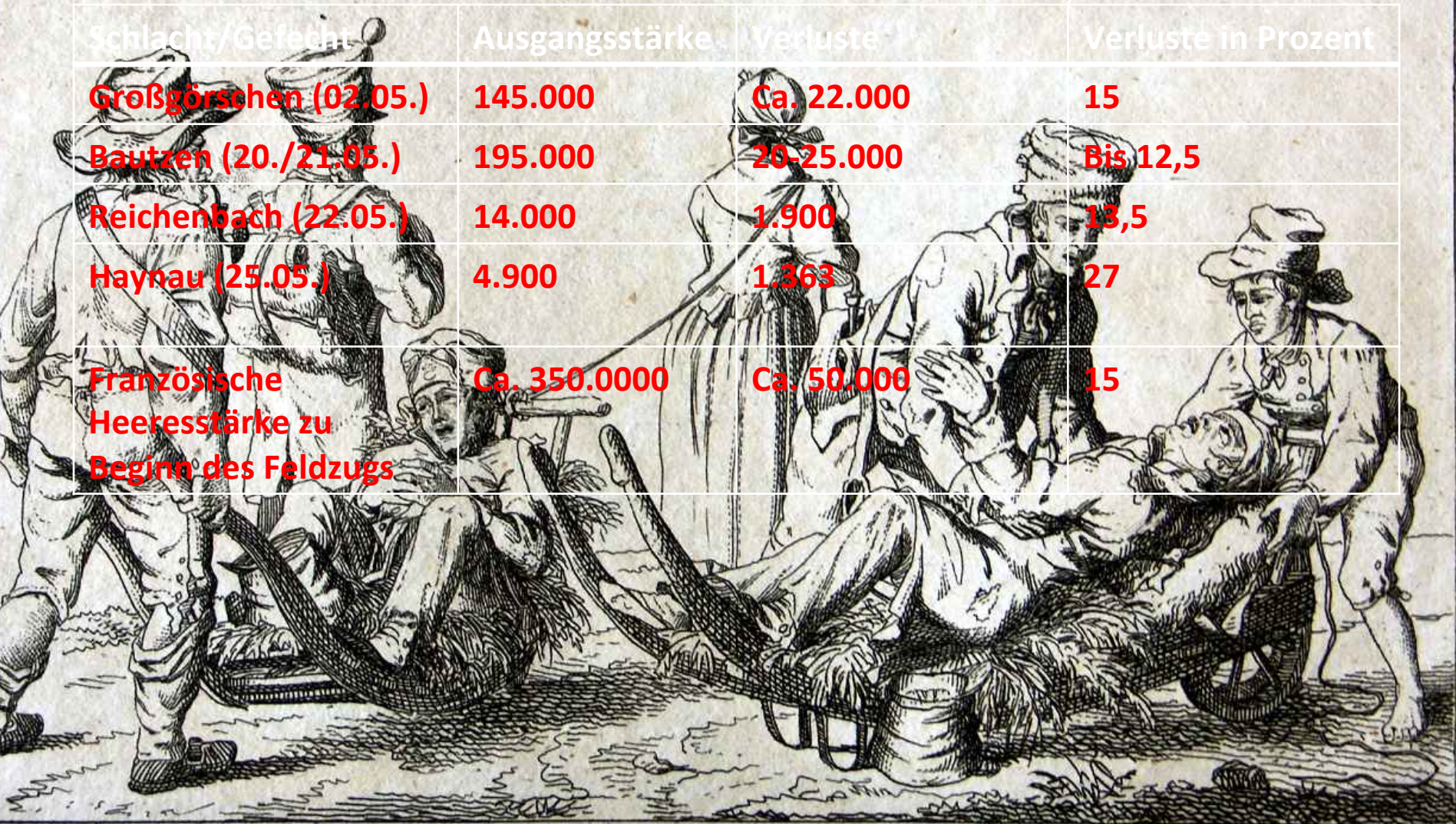


Frühjahrsfeldzug 1813

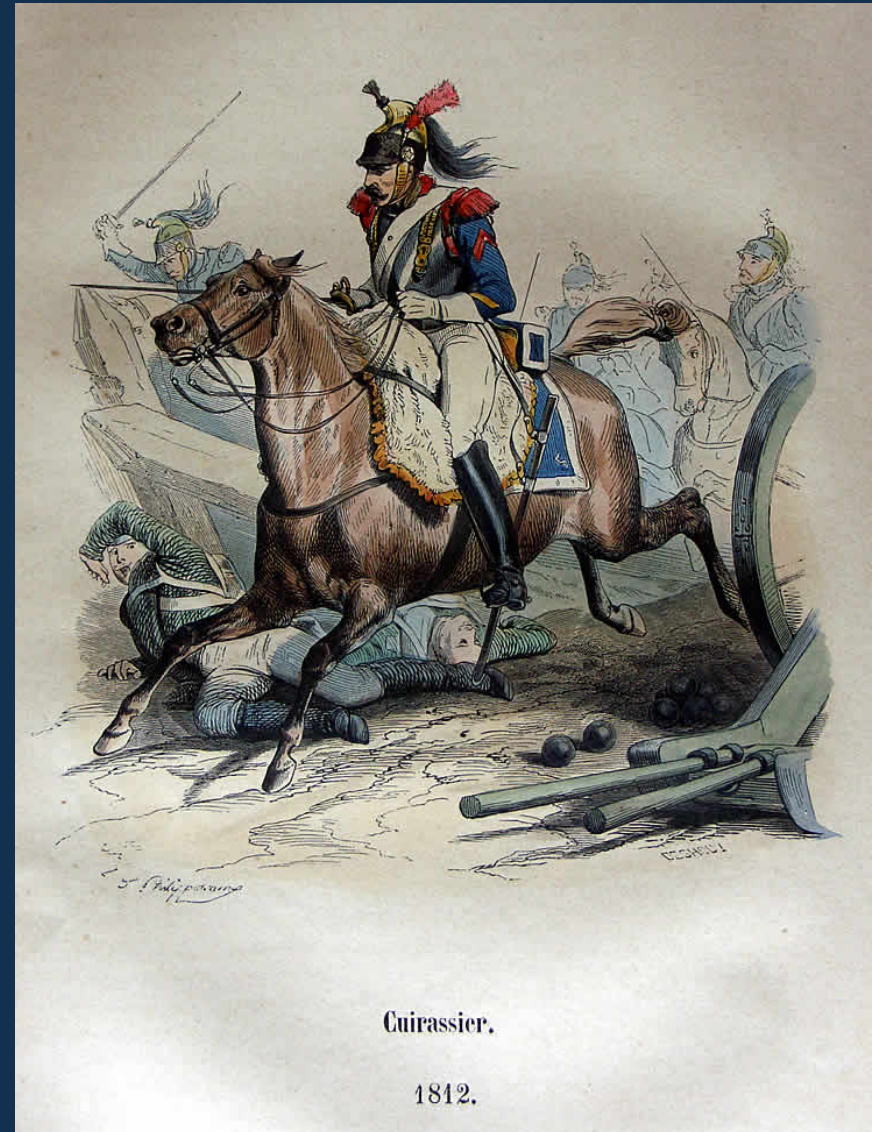


1. Französische Verluste

Schlacht/Gefecht	Ausgangsstärke	Verluste	Verluste in Prozent
Großgörschen (02.05.)	145.000	Ca. 22.000	15
Bautzen (20./21.05.)	195.000	20-25.000	Bis 12,5
Reichenbach (22.05.)	14.000	1.900	13,5
Haynau (25.05.)	4.900	1.363	27
Französische Heeresstärke zu Beginn des Feldzugs	Ca. 350.0000	Ca. 50.000	15



2. Mangel an Kavallerie



2. Mangel an Kavallerie

„Der Gewinn an Trophäen und Gefangenen war fast gleich Null, da es uns gänzlich an Kavallerie fehlte.“

Marschall Marmont über die Schlacht bei Großgörschen

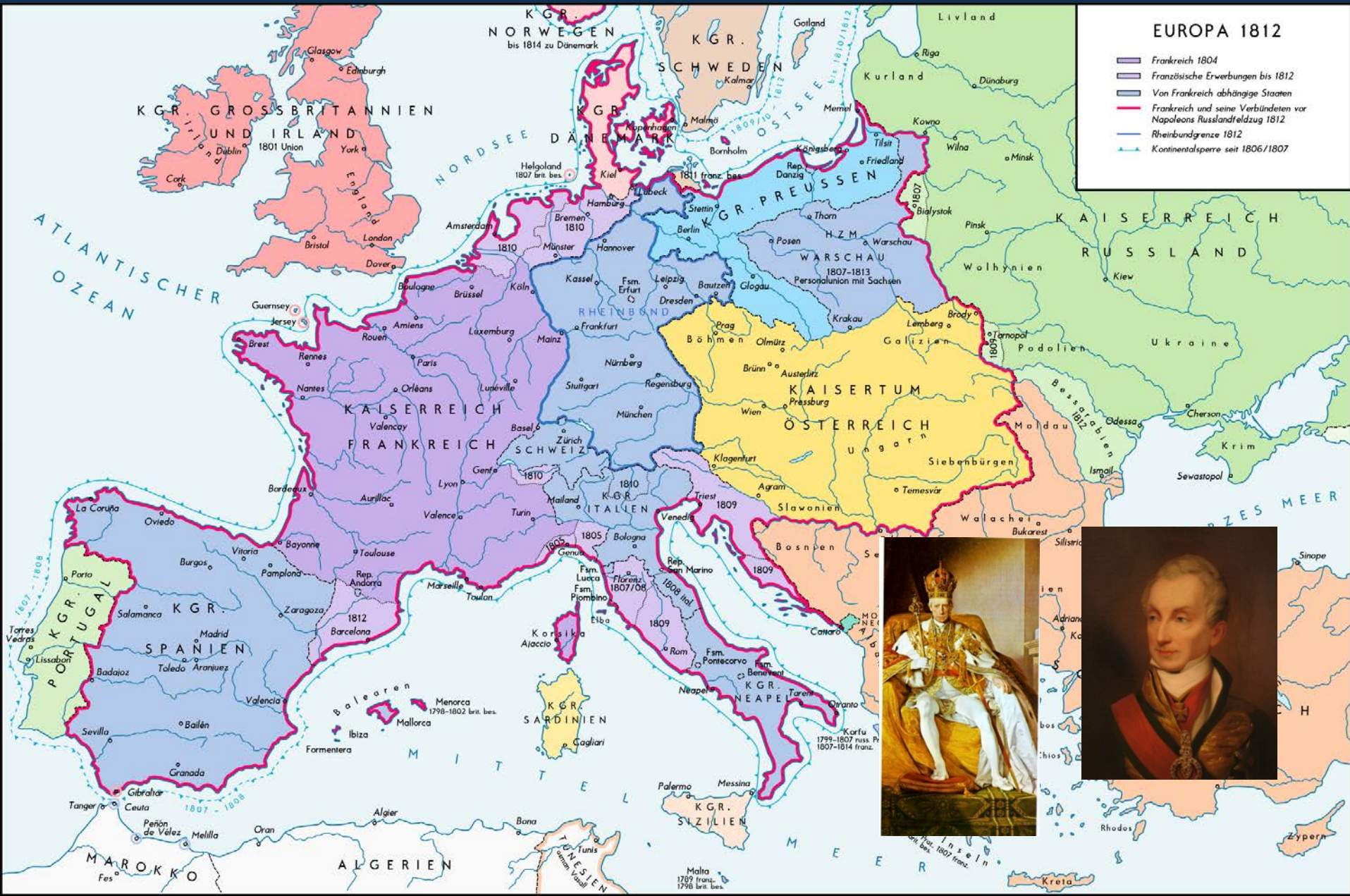
„Napoleon hatte zu wenig Reiterei, um die erlangten Vorteile lebhafter zu benützen“

Oberst von Odeleben über die Schlacht bei Bautzen

„Ich wäre in der Lage, den Sachen sehr schnell ein Ende zu machen, wenn ich 15.000 Mann mehr Kavallerie hätte“

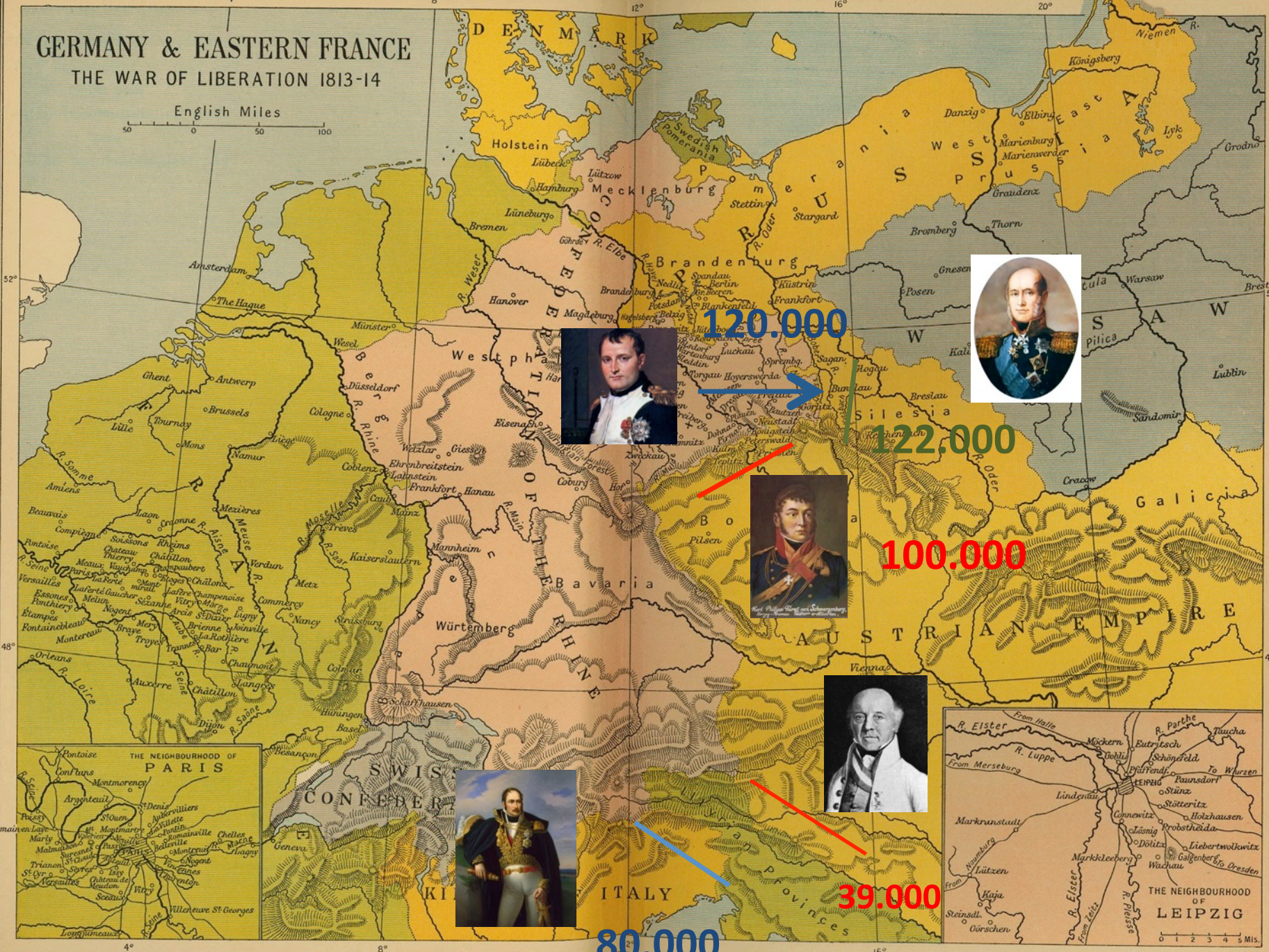
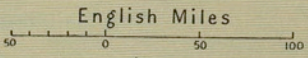
Napoleon am 24. April 1813 an den König von Württemberg

3. Die Rüstungen Österreichs

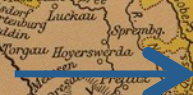


GERMANY & EASTERN FRANCE

THE WAR OF LIBERATION 1813-14



120,000



122,000



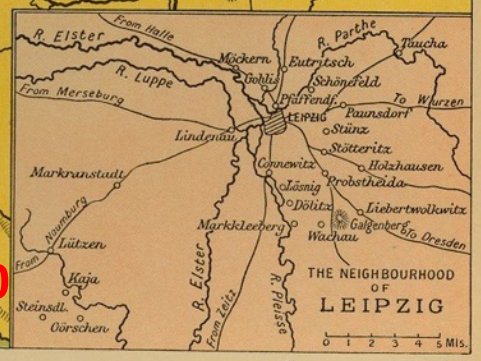
100,000



39,000



80,000



4. Stabilisierung der Lage in Spanien

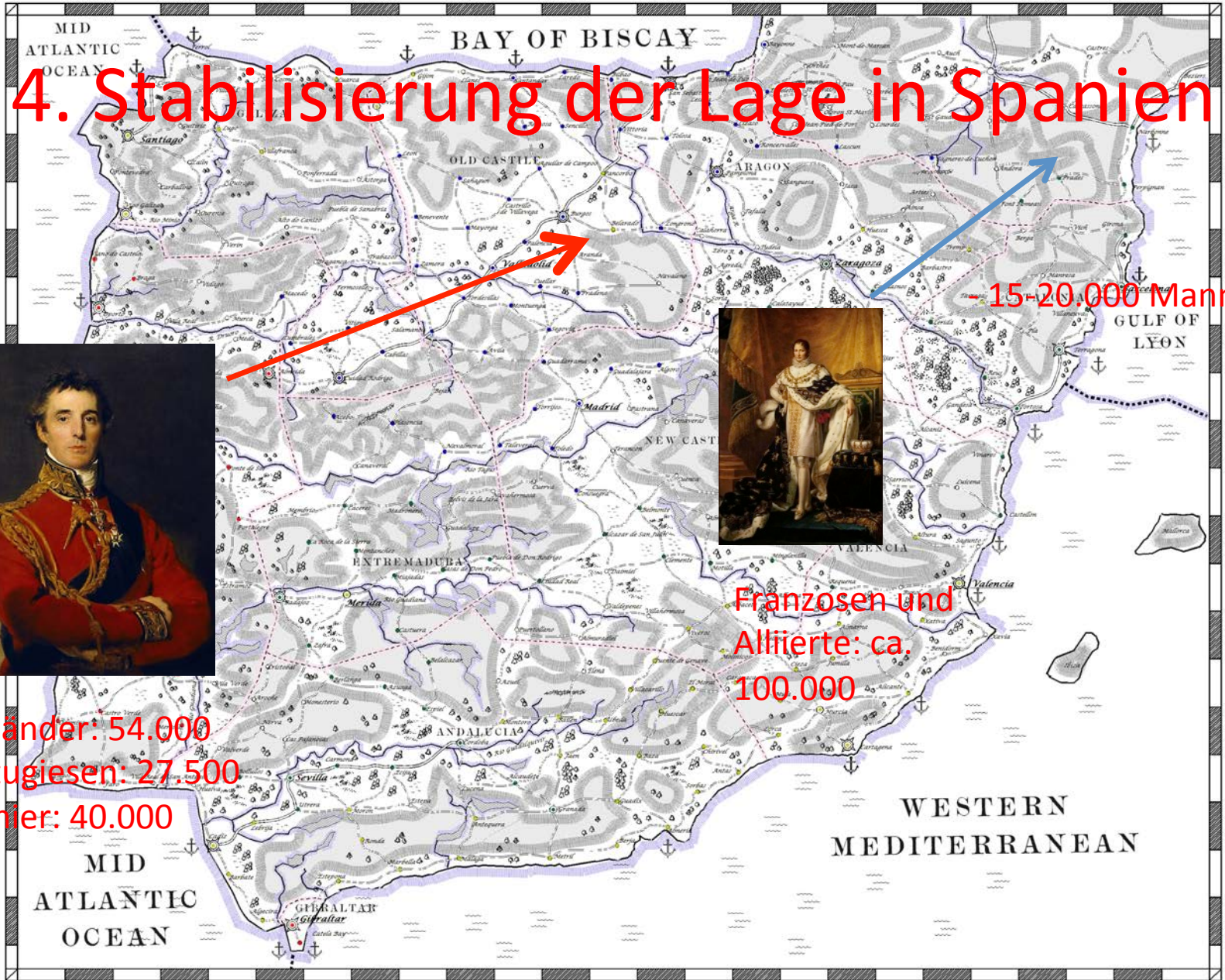


Engländer: 54.000
Portugiesen: 27.500
Spanier: 40.000



Franzosen und
Alliierte: ca.
100.000

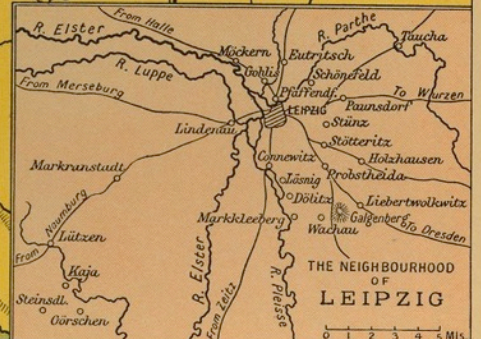
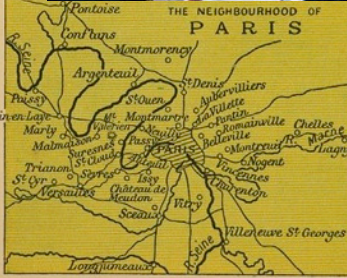
15-20.000 Mann



GERMANY & EASTERN FRANCE
THE WAR OF LIBERATION 1813-14

5. Der Wunsch nach Frieden?

English Miles



Zusammenfassung

„Ich habe mich aus zwei Gründen dafür entschieden: Mein Mangel an Kavallerie, der mich verhindert, große Schlänge auszuführen, und die feindliche Stellungnahme Österreichs“

Napoleon an seinen Kriegsminister Clarke

